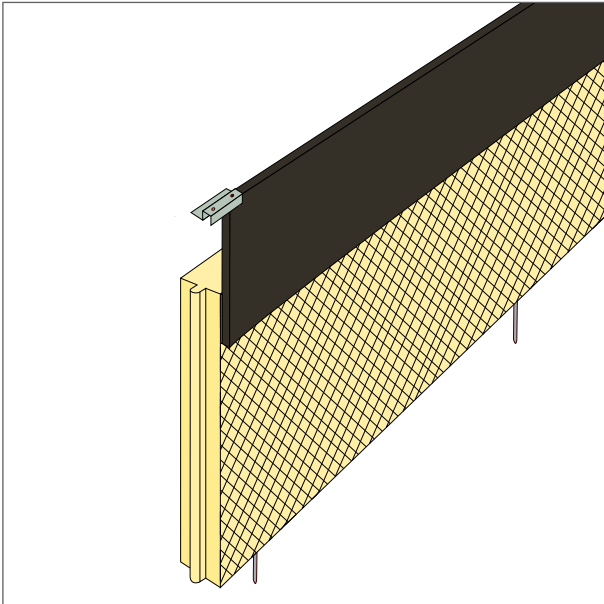
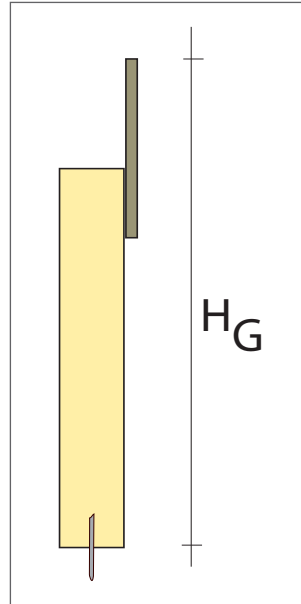


## Einbauhinweise ELMCO – Form FSS-I-DR

### Wichtige Hinweise zum Einbau der Fundamentseitenschalung



ELMCO – FSS-I-DR mit Systembestandteilen



ELMCO – FSS-I-DR Seitenansicht



#### Benötigte Arbeitsmittel

- Bagger / Minibagger
- Schaufel
- Hammer (Gummihammer/Schlagholz)
- Schnur
- Wasserwaage
- Zollstock / Maßband
- Nivelliergerät
- Maurerkelle o.ä.
- Säge-Fuchsschwanz
- Handkreissäge / Trennjäger
- Akkuschauber mit Kreuzschlitz
- Pflöcke und Schalbretter zum Fixieren

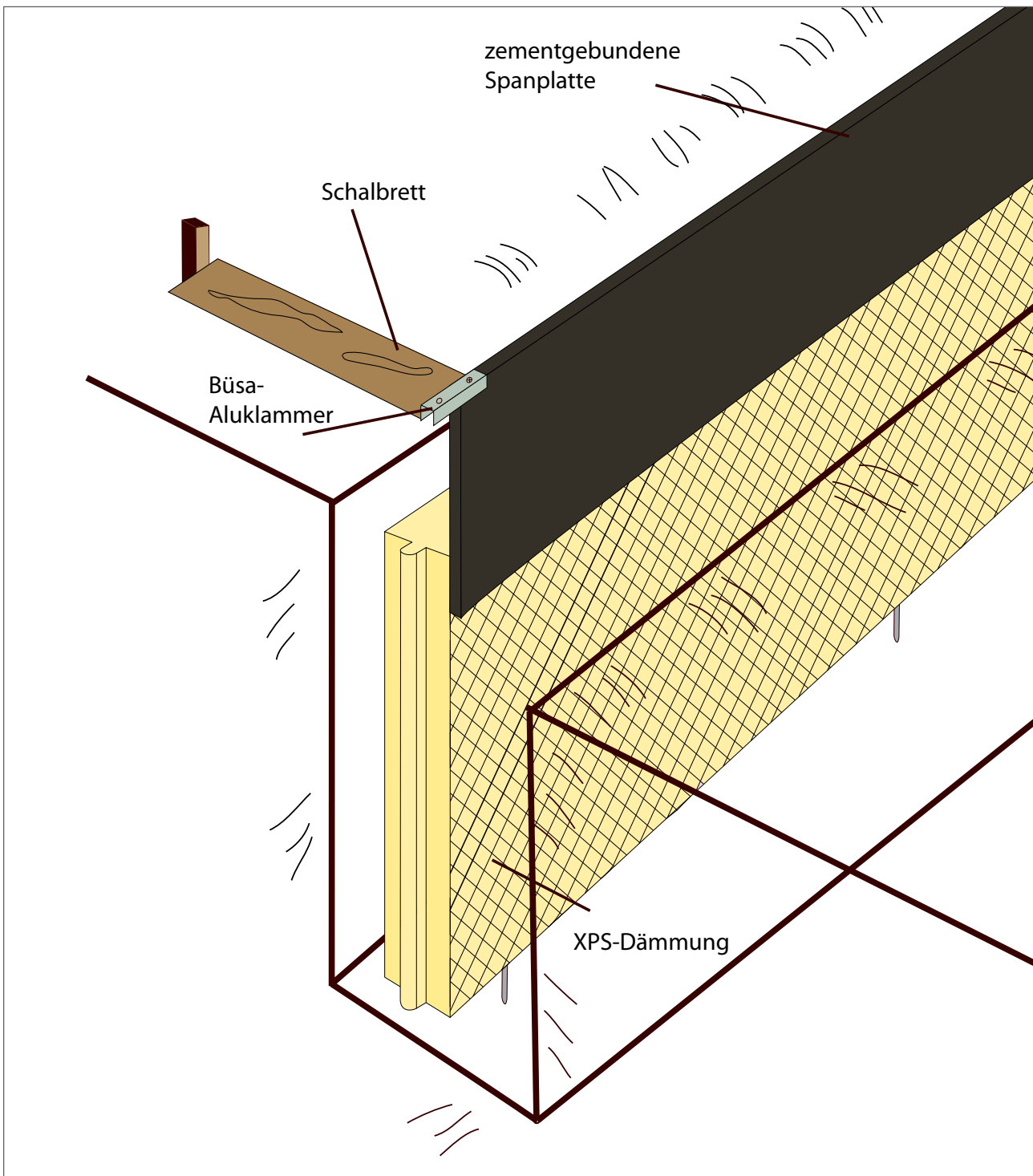
#### Vorarbeiten

- Nachdem der Fundamentgraben mit dem Minibagger o.ä. in entsprechender Breite und Tiefe plan ausgehoben, auf Höhe gebracht und verdichtet ist, können die Vorbereitungen für das Aufstellen der Abschalelemente beginnen.
- Um das Montieren der Elemente zu vereinfachen, ist es ratsam ca. 1-2 cm tiefer auszuheben als geplant und vorgesehen.

## Einbauhinweise

### Fundamentseitenschalung ELMCO – Form FSS-I-DR

#### Einbauumgebung



ELMCO – FSS-I-DR im Fundamentgraben

## Einbauhinweise

### ELMCO – Form FSS-I-DR

#### Einbauanleitung

1. Schnurböcke einmessen, aushöhen und Richtschnüre spannen.
2. Planum der Grabensohle möglichst exakt herstellen. Empfehlung: Grabensohle aufharken, um gegebenenfalls vorhandene Festkörper entfernen und Unebenheiten ausgleichen zu können.
3. Von der Ecke beginnend die Schalelemente in den Fundamentgraben stellen und an der Richtschnur senkrecht ausrichten.
4. Mit Gummihammer und Schlagholz die Elemente über die eingelassenen Erdnägel im Boden fixieren und auf die richtige Höhe bringen. Das Schlagholz dabei direkt auf die XPS-Platte auflegen, um die Verbindung von zementgebundener Spanplatte und Dämmelement nicht unnötig zu belasten.
5. Anschließende Elemente in Nut und Feder an bereits gestellte Elemente setzen.
6. Für Ecken und Nischen die Elemente vor dem Einbau passgenau mittels Fuchsschwanz oder Handkreissäge zuschneiden.
7. Alle Plattenstöße (Stumpfstöße und Nut und Feder) kraftschlüssig mit Klebe-Montageschaum verbinden.
8. Die Büsa-Aluklammern auf die Stöße der 12 mm zementgebundenen Spanplatte stecken und mit Schrauben fixieren, um ein zwischenzeitliches Verrutschen der Elemente zu verhindern.
9. Um im oberen Bereich der Schalung den fluchtgerechten Einbau gewährleisten zu können, sind Schalbretter an die Büsa-Aluklammern zu verschrauben und die Längskanten mit einem Holzpflock genau auszurichten. Dies ist im Außenbereich der Fundamentplatte vorzunehmen, damit im Nachgang der freie Zugang für den Einbau der Bewehrung etc. gewährleistet ist.
10. Eventuell vorhandene Hohlräume unter der XPS-Platte im Aufstandsbereich mit Erdreich schließen, ggf. etwas als Kehle andichten, so dass kein Auftrieb der Elemente während des Betoneinbaus erfolgen kann.
11. Hohlraum zwischen den XPS-Platten und dem Fundamentgraben mit Erdreich schließen, um ein Durchbiegen und Verschieben der Elemente durch den seitlichen Betondruck zu verhindern.
12. Das Betonieren der Frostschräge hat lagenweise zu erfolgen.
13. Beim späteren Betonieren der Sohlplatte nochmals eigenverantwortlich die Randschalung absichern.
14. Alle Anschlussleitungen, Hüllrohre etc. können problemlos durch Einschneiden der XPS-Platten durch die Schalung hindurch verlegt werden.
15. Bitte beachten sie auch die Einbauhinweise beim Verlegen des Fundamenterders.



**Das Einbauen der Schalelemente erfolgt mit leichten Hammerschlägen direkt auf den XPS-Teil. Dabei immer ein lastverteilendes Schlagholz verwenden. Die am Fuß eingelassenen Erdnägel können sich so im Erdreich verankern. Die richtige Höhe kann durch das Unterfüttern oder Wegkratzen des Unterbaus mit Hilfe einer Maurerkelle erreicht werden.**

## Einbauhinweise ELMCO – Form FSS-I-DR

### Einbaufotos



*Aushub des Fundamentgrabens*



*Abschnüren der Längsseiten*



*Elemente werden von oben in den Fundamentgraben gestellt und ausgerichtet*



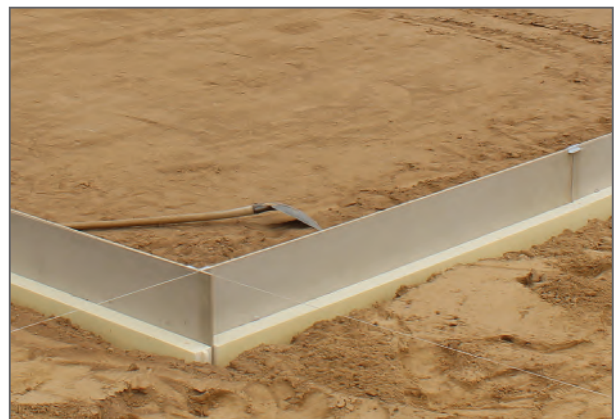
*Verbinden der zementgebundenen Holz-faserplatten mit den Büsa*



*Zur lotgerechten Lagesicherung Anschrauben von Schalungsbrettern*



*Streifenfundament lagenweise betonieren*



*Kein Nacharbeiten, alle Bestandteile verbleiben im Beton*

Unsere Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf langjährigen Erfahrungen und wurden nach bestem Wissen erstellt. Wir haben für den Einbau ausschließlich die Systembestandteile und das Verarbeitungszubehör verwendet. Bitte prüfen Sie unsere Produkte und Verfahren vollständig auf die Eignung für ihren jeweiligen Einsatzzweck. Werden diese Hinweise nachweislich missachtet oder systemfremde Bestandteile verwendet, erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung. Bitte beachten Sie auch unsere AGB vom 07.01.2014. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern unser Fachpersonal.